Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahle[illegible]ück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher, Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 99. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Freitag, den 29. April. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. -- Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — [illegible]tlagen. „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Eduard Stallmann

Möbelfabrik : Hagen i. Westf.

Körnerstrasse 98—100.

Grösste sehenswerte Ausstellung :: :: Westdeutschlands. :: ::

Gut gearbeitete Möbeln einfachster bis feinster Ausführung.

:: Durch grössten Umsatz sehr mässige Preise. ::

Alleinvertrieb erstklassiger süddeutscher Fabrikate.

Pianos Mand Coblenz. :: Feinste Referenzen.

Wer noch nie sein Brot mit Palmona

(feinste Pflanzenbutter Margarine) bestrichen und den dazu mit goldenen Medaillen prämiierten

Nährsalzkaffee „Kubin"

getrunken hat, der hole dies mal schleunigst nach.

Palmona a Pfd. 90 Pfg.
Kubin a Pfd. 45 Pfg.
zu haben bei

Carl Peters, Rönsahl.

Pflanzkartoffeln

Magnum bonum und Up de date

Vorrätig auf Lager

Alb. Herdepe, Halver.

Prachtvolle

Datteln

per Pfd. 38 Pfg.

Johannisbrot

per Pfd 25 Pfg.

Kokosnüsse

per Stck. 25 Pfg.

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Kleesamen
Grassamen
Saatwicken
Dickebohnen

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Feine marinierte Heringe, Bismarckheringe, Rollmöpse, Russische Sardinen, Bratheringe, Salzheringe, Salzgurken, Essiggurken, Perlzwiebeln Mixed-Pickles, Karotten

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damen-Jabots
empfehlen
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-Strassen-Ecke.

M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.

Sonntag, den 1. Mai dss. Jrs.
im Lokale des Herrn **E. Schulte, Ennepe**

Konzert

bestehend aus Musik- und Gesangvorträgen, theatralischen Aufführungen etc. mit nachfolgendem

Tanz.

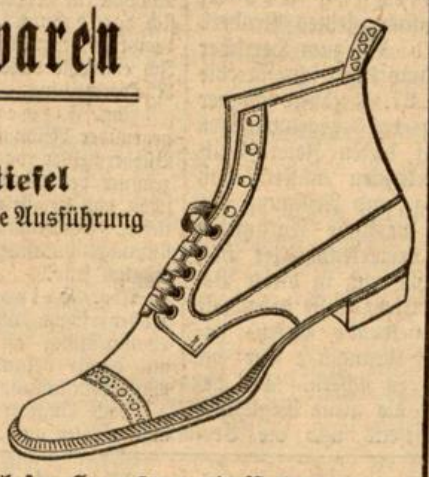
Beginn des Konzerts nachmittags 5 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Sommer-Schuhwaren

sind eingetroffen.

Chevreaux Damen-Stiefel
schlanke und Naturformen, hochelegante Ausführung

Herren-Stiefel
— hochfeine Waren. —



Damen echt Chevreaux-braune Stiefel mit Lackkappe
von 8.— bis 14.50 Mk.

Großartige Auswahl in Hauspantoffeln
— — in Eleganz und Billigkeit unerreicht. — —

Großstädtische Auswahl. — Billige Preise.

Wilhelm Spieß, Halver.

Beachten Sie meine Preise!

Drei Kronen-Backpulver
(meine Spezialmarke)
3 Packete 25 Pfg.
Kuchengewürz 40 Gr. 10 Pfg.
Große Eier 10 Stck. 55 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Friedr. Semmler Stein- und Bildhauerei
Hagen i. W. Remberg vis à vis dem neuen Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Seynit** zu den billigsten Preissen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend:
Chr. Weltecke, Halver i. W.

Ia. Natur-Knochenmehl, hiesiges
konkurrenzlos
150 Pfund in meinen Säcken
Mk. 10 —, Ziel 3 Monate
Mk. 10 50, Ziel 6 Monate
franko Haus.

Ia. Ammoniak-Superphosphat
9×9
100 Pfd. Mk. 8.—, Ziel 3 Monate
100 Pfd. Mk. 8.50, Ziel 6 Monate
franko Haus.

Ia. aufgeschl. Peru-Guano
7×10×2, Doppelkrone
à 100 Pfd. Mk. 9.50, Ziel 3 Mon.
à 100 Pfd. Mk. 10.—, Ziel 6 Mon.

Ia. schwefels. Ammoniak
20×21 %
100 Pfd. Mk. 13.50, Ziel 3 Mon
100 Pfd. Mk. 14.—, Ziel 6 Mon

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Turn-Verein Halver.
(eingetr. Verein)

Freitag, den 29. April
nach dem Turnen im Turnlokale
Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahmen.
2. Bericht über den Gauturntag.
3. Turnfahrt.
4. Verschiedenes

Um rege Beteiligung bittet
Der Turnrat



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonnabend, den 30. April
punkt 8 Uhr abends
Ausflug nach Halverscheid.
Anzug: Tuchrock.
Das Kommando.

Veranstalte am **Sonntag, 1. Mai** ein

Konzert und Ball

bestehend in Musik- und Gesang-Vorträgen.

(Anfang des Konzerts 4 Uhr nachm.)
Gewonnen sind: **Gemischtes Solo-Quartett u. M.-G.-V. „Arion" Halver.**
Eintrittspreise: für Konzert im Vorverkauf 40 Pfg, an der Kasse 50 Pfg.
Ball 75 Pfg.
Karten im Vorverkauf: in Breckerfeld Adolf Rutenbeck; Ernst Ziegenbein, Friseur; Gustav Engstfeld, Landwehr bei Breckerfeld.
Halver: Friseur Hedderich und Peters.
Es ladet freundl. ein
Gustav Engstfeld
Landwehr b. Breckerfeld.

Landwehr-Verein Kierspe.

Sonntag, den 1. Mai cr.,
nachmittags 5 Uhr
General-Versammlung.

Tagesordnung:
Beschlußfassung über Teilung des Vereins in Kompagnien.
Der Vorstand.

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damengürteln
empfehlen
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-Strassen-Ecke.

Hervorragende Angebote für

Handschuhe und Strumpfwaren

Handschuhe

Damenhandschuhe (Wert 1.10 Mk.)	solide Tricot, seidenglänzend in hellen Farben m. 2 Druckkn.	jetzt	45 Pf.
Damenhandschuhe (Wert 1.25 Mk.)	porös, eleg. Ausstattung in vielen Farben vorrätig mit 2 Druckknöpfen	jetzt	65 Pf.
Damenhandschuhe (Wert 1.65 Mk.)	prima Tricot mit Steppnähten in vielen Farben m. 2 Druckk.	jetzt	75 Pf.
Damenhandschuhe (Wert 1.65 Mk.)	hocheleg. Wildlederimitation mit Seidenaufnähten, 2 Perlmutterdruckknöpfen	jetzt	85 Pf.
Damenhandschuhe (Wert 1.95 Mk.)	hocheleg. Wildlederimitation in sehr aparter Ausstattung mit 2 Druckknöpfen	jetzt	95 Pf.
Damenglacès (Wert 1.95 Mk.)	Lammleder, bewährte Qualit. mit 2 Druckknöpfen	jetzt	1.35
Herrenhandschuhe (Wert 1.20 Mk.)	sol. Sommertrikot mit seid. Aufnaht und Druckknopf	jetzt	50 Pf.

Sensationell! Ein großer Posten

Ia. Ziegenleder Handschuhe für Damen mit 2 Druckknöpfen — Wert 3.50 M. — jetzt **1.95**

Strümpfe

Damenstrümpfe	Baumwolle „Nahtlos" schwarz und lederfarbig	jetzt	25 Pf.
Damenstrümpfe	Durchbrochen schwarz und lederfarbig	jetzt	75 Pf.
Damenstrümpfe	Reine Wolle 1×1 gestrickt	jetzt	98 Pf.
Herrensocken	Mako imitiert gute Qualität	jetzt	28 Pf.
Herrensocken	echt Mako schwarz und lederfarbig	jetzt	48 Pf.
Herrensocken	Geringelt modern. Farbensortiment	jetzt	55 Pf.
Kinderstrümpfe	schwarz, lederfarbig und geringelt	anfangend mit	28 Pf.

Äusserst preiswert! Ein großer Posten

schwarze Damenstrümpfe garantiert echtschwarz, solide Qualität, 1×1 gestrickt — jetzt **58 Pf.**

DAMEN-KONFEKTION

zu Aufsehen erregend billigen Preisen. Es handelt sich ausschließlich um tadellose, geschmackvolle, allerneueste Konfektion.

Jackenkleider

ohne Rücksicht auf den Wert.

Serie I zum Aussuchen . . 25.00
Serie II zum Aussuchen . . . 45.00
Serie III zum Aussuchen . . . 65.00

Weiße Jackenkleider, Bast Jackenkleider, sehr vorteilhaft

Englische Paletots

ganz außergewöhnlich billig.

Serie I zum Aussuchen . . 4.75
Serie II zum Aussuchen . . 9.75
Serie III zum Aussuchen . . 16.75

Schwarze Jacken, Bast Paletots, zu ganz hervorragend billigen Preisen

Prinzeßkleider

Hochelegante geschmackvolle Sachen

Serie I zum Aussuchen . . 25.00
Serie II zum Aussuchen . . 65.00
Serie III zum Aussuchen . . 95.00

Weiß. Batistkleider, weiß. Blusen, farbige Blusen in bekannt großer Auswahl.

HERREN-KONFEKTION

Auch in dieser Abteilung führen wir nur erstklassige Erzeugnisse der modernen Bekleidungs-Industrie. Wir legen den größten Wert auf solide Stoffe und allerbeste Verarbeitung. Unsere Preise sind auffallend billig.

Herren-Anzüge in dezent gemust. grauen od. dunkl. Stoffen — Stück 28.–, 24.–, 21.– bis **14.75**

Herren-Anzüge aus vornehmen Stoffen u. eleg. Ausstattung — Stück 57.–, 45.–, 39.– bis **34.00**

Burschen-Anzüge aus modernen Stoffen, lange Glockenform — Stück 28.–, 24.–, 15.50 bis **7.75**

Herren-Ulsters u. Paletots die neuesten Schnitte in reicher Auswahl — Stück 48.–, 36.–, 29.– bis **21.50**

Herren-Regenmäntel aus Stoff oder Gummi, garant. wasserdicht — Stück 26.50, 22.– bis **18.75**

Herren-Regen-Pellerinen aus grauen oder grünen Lodenstoffen — Stück 16.50, **12.50**

Fantasie-Westen in hervorragend schönen Mustern . . . — Stück 5.75, 4.25 bis **2.90**

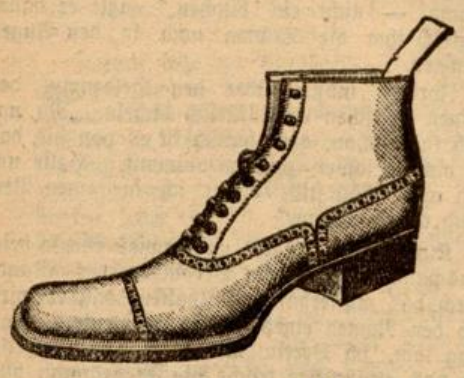
Lüster-Joppen schwarz und farbig, bewährte Qualitäten — Stück 5.90, 4.20 bis **2.50**

Wasch-Joppen in allen Größen und Weiten vorrätig . . — Stück 3.75, 2.25 bis **1.00**

Bedeutend unter Preis kauften wir einen großen Lagerposten **Herren Buxkin-Hosen** bestehend aus nur soliden Stoffen: Serie I **2.45** Serie II **3.90** Serie III **5.75** Serie IV **7.50**

Spezial-Angebot unserer

SCHUHWAREN-ABTEILUNG



Spezial-Marke „Gea" gesetzlich geschützt
10.50 für Damen und Herren 12.50
Luxus-Ausführung 15.50

Für Damen

Damen-Chevreaux-Schnürstiefel mit amerik. und engl. Absatz — **5.50**

Damen-Box-Chrom-Schnürstiefel moderne Form, auch Lackkappe — **6.90**

Damen-chevr.-horse-Schnürstiefel amerik. Form und Absatz, auch Derby — **8.50**

Damen-Chevreaux-Schnürstiefel schwarz und braun, elegante Ausführung — **9.75**

Für Kinder

Kinder-Stiefel schwarz u. braun mit Fleck

17–22	23–24
1.45	2.40

Kinder-Schnürstiefel braun Chevreaux, breite Form

27–30	31–35
4.75	5.25

Kinder-Rind-Box-Schnürstiefel

25–26	27–30	31–35
3.90	4.75	5.50

Kinder Roßl. Schür- u. Knopfstiefel

21–22	23–24	25–26	27–30	31–35
1.95	2.25	2.90	3.25	3.90

Für Herren

Herren-Box-Chrom-Schnürstiefel breite Form, gelochter Besatz — **7.50**

Herren-chevr.-horse-Schnürstiefel mit Lackkappe, auch Derby — **8.50**

Herren-Box-Calf-Schnürstiefel elegante Ausführung, auch mit Lackkappe — **9.75**

Knaben-Schnürstiefel Gr. 36–39, Box-Chrom., Chevr.-horse — **6.90**

Unser **Kinderstiefel „Wildfang"** gestattet dem Fuße freie Bewegung und beeinträchtigt nicht das Wachstum. vorrätig in allen Lederarten v. **4.50** an.

Sehen Sie sich unsere Auswahl neuer Formen in Kinderstiefel ohne Kaufzwang an.

Gebrüder Alsberg,

Lüdenscheid

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 99. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Freitag, den 29. April.** | Anzeigen: Für die 5mal gespalt. Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus führte am Mittwoch bei der Fortsetzung der zweiten Lesung des Kultusetats zunächst die allgemeine Besprechung des Kapitels höhere Lehranstalten zu Ende. Abg. Eickhoff (kons.) hielt es für selbstverständlich, daß den Kommunen Einfluß auf ihre höheren Schulen gewährt werde. Nur dürfe sich die Selbstverwaltung nicht in den inneren Schuldienst mischen. Abg Ströbel (Soz.) bezeichnete die höheren Schulen als Klassenschulen, an denen das Proletariat keinen Anteil habe. Abg. Dr. Bell-Essen (Ztr.) fand es begreiflich, daß die Oberlehrer an städtischen höheren Lehranstalten auf Klarstellung ihres amtlichen Charakters dringen. Kultusminister v. Trott zu Solz griff nochmals mit längerer Rede in die Besprechung ein und lehnte dabei mit sachlicher Schärfe den Standpunkt des Abg. Ströbel ab, der einen rein theoretischen und weltfremden Zug in die Erörterung getragen habe. Begabten und fleißigen Volksschullehrern müsse der Aufstieg in die höheren Schulen ermöglicht werden. Daß die Oberlehrer an städtischen höheren Schulen disziplinar dem Staate unterstehen, sei klar. Im übrigen könne der Austrag der Frage ob sie mittelbare oder unmittelbare Staatsbeamte seien, den Juristen und Staatsrechtlehrern überlassen werden; jedenfalls sei dafür kein besonderes Gesetz notwendig. Abg. Viereck (kons.) bat in den Realschulen nahe der russischen Grenze auch das Russische zu berücksichtigen. Abg. Gottschalk-Solingen (nl.) hielt trotz der von verschiedenen Vorrednern geäußerten Bedenken sexuelle Aufklärung in den Schulen für angezeigt. Abg. Cassel (f. V.) bat, den Gemeinden Einfluß auch auf die inneren Schulverhältnisse zu gestalten und trat dann wie alljährlich lebhaft für die humanistischen Gymnasien ein. Ein Schlußantrag setzte dieser allgemeinen Besprechung ein Ende. In der Einzelberatung wurden noch mannigfache lokale Wünsche auf Errichtung neuer oder Umbau bestehender Gymnasien vorgetragen. Darauf trat Vertagung auf abends ½8 Uhr ein.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. April.

—* Die Handwerkskammer zu Arnsberg hat in ihrer letzten Vollversammlung beschlossen, im Jahre 1911 gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Kreisverein in Arnsberg eine Ausstellung für Handwerk und Landwirtschaft zu veranstalten. Ferner wird die Heranziehung der weiblichen Handwerker angebahnt und ein Schutzinstitut gegen böswillige und zahlungsunfähige Schuldner geschaffen werden. Die Krankenkasse hat ihr erstes Geschäftsjahr hinter sich. Der Ueberschuß beträgt 5153 Mk.

—* Wichtig für Landwirte! Beim Herannahen der Hütezeit wird es angebracht sein, diejenigen Landwirte, die zum Viehhüten fremde, noch schulpflichtige Kinder verwenden, auf einige Bestimmungen aufmerksam zu machen. Niemand darf ein fremdes, schulpflichtiges Kind ohne schriftliche Erlaubnis des Landrats bezw. des Landratsamtes zum Viehhüten anmieten oder verwenden. Das Gesuch um Erteilung der Erlaubnis ist von den Eltern des Kindes oder deren gesetzlichen Stellvertretern spätestens bis zum 1. Mai bei dem Schulvorstande derjenigen Schule, zu der das Kind gehört, schriftlich anzubringen. Nach dem 1. Mai eingereichte Gesuche werden in der Regel nicht mehr berücksichtigt. Die erforderliche Erlaubnis darf nur für solche Kinder erteilt werden, die die Schule bisher regelmäßig besucht, sich ordentlich betragen und in der Religion, im Deutschen und Rechnen die Reife für die Oberstufe erreicht haben. Es muß ferner die schriftliche Erlaubnis der Ortspolizeibehörde darüber beigebracht werden, daß das Kind in der Schule, zu der der künftige Dienstherr gehört, Aufnahme findet und daß dieser für die geistige Erziehung und das leibliche Wohl des Kindes genügend Sorge trägt. Die Ab- bezw. Anmeldung des Kindes bei den betr. Schulvorständen muß binnen drei Tagen erfolgt sein. Wer die genannten Bestimmungen nicht beachtet, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

—* Der Spinat. Der hohe Nährwert des Spinats ist ebenso bekannt wie die leichte Verdaulichkeit dieses Naturerzeugnisses. Während der ähnlich schmeckende Braunkohl zu den schwerverdaulichsten Nahrungsmitteln gehört, zählt der Spinat zu den leichtverdaulichsten. Sein bedeutender Gehalt an Eisen macht ihn stark bluibildend, so daß der Spinat für Kranke und Rekonvaleszenten in erster Linie als Nahrungsmittel in Frage kommt, besonders beliebt ist der zart und mild schmeckende Frühlingsspinat, den man bekanntlich im März und April haben kann. Wer ein paar Beete zur Verfügung hat, kann ihn ohne Mühe sich selbst ziehen. Doch muß darauf gesehen werden, daß der Boden gut gedüngt ist. Auch mit dem Begießen darf man es nicht vergessen; es heißt da „je mehr, je besser". Sehr sonnig braucht die Lage des Spinatbeets nicht zu sein, und zuviel Sonne läßt ihn leicht „schießen" und blühen, bevor noch hinreichend Blätter entwickelt sind. Blühender Spinat aber schmeckt bitter. Als Kinderkost verdient der Spinat an erster Stelle genannt zu werden, und keine kinderreiche Mutter sollte auf dieses Gemüse verzichten.

= **Halver.** 27. April. Die auf heute abend bei Herrn P. Brinkmann anberaumte Monatsversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht war ziemlich gut besucht. Gegen 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und begrüßte die Erschienenen herzlichst. Nachdem wieder ein neues Mitglied aufgenommen worden war, berichtete der Vorsitzende über Verbandsangelegenheit. Er teilte mit, daß höchstwahrscheinlich die Unterverbände nicht aufgelöst würden, sondern der Ausschuß, um die vielen Reisediäten zu sparen. Die heutige Versammlung sprach sich ebenfalls für die Auflösung des Ausschusses aus. Ferner teilt der Vorsitzende mit, daß der Verein Loesenbach bereit sei, im Herbst (Oktober) d. Js. die Kreisverbandsausstellung zu übernehmen. Dieselbe soll im Niggelohschen Saale in Brügge abgehalten werden. Für den Ende Mai in Brügge tagenden Kreisverbandstag wurden zu Delegierten die Herren Hauptlehrer Schulte, Wilh. Drewe und Wilh. Kind gewählt. Nun wurden 1,1 schwarze und 1,1 weiße Orpington vorgeführt, und übernahm der Vorsitzende die Besprechung der beiden Stämme und hielt dann einen längeren Vortrag über die Orpington. Diese sind gute Winterleger, Fleischhühner ersten Ranges und vorzügliche Brüter. Dem Landwirt sind die Orgington weniger zu empfehlen. Sie nehmens aber mit dem kleinsten Raume vorlieb und können daher auch gut in Einfriedigungen gehalten werden. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden Herrn Jul. Schriever zu Schwenke 15 Mk. bewilligt für einen neuen Zuchthahn der Zuchtstation schwarzer Minorka. Der Vorsitzende wird beauftragt, sofort einen neuen schwarzen Minorka-Zuchthahn zu beschaffen. Herr Schriever erklärt sich bereit, 5 Mk. aus seiner Tasche zuzulegen. Nachdem noch das Protokoll von Herrn Schriftführer Otto Schnöring verlesen war, welches genehmigt wurde, schloß der Vorsitzende gegen 10½ Uhr die Sitzung.

+ **Halver,** 28. April. In der heutigen Sitzung der Amtsverwaltung wurden zunächst die Beantwortungen der Erinnerungen zur Amtskassenrechnung für 1908 mitgeteilt. Ein Unterstützungsantrag wurde abgelehnt, dagegen einem Antrag auf Ermäßigung der Baugebühren entsprochen. — An die Sitzung der Amtsvertretung schloß sich eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung. Dem Gemeindekassen-Rendanten wurde bezüglich der Rechnung für 1908 Entlastung erteilt. Sodann wurde nochmals über den Neubau eines Schulgebäudes für den Schulbezirk Halver beraten. Die am 15 April 1910 gewählte, aus Mitgliedern des Gemeinde-Vorstandes, der Gemeindevertretung und der Schuldeputation bestehende Kommission zur weiteren Prüfung usw. der Baufrage hatte sich in ihrer Mehrheit für einen Neubau nach dem Beschlusse der Schuldeputation entschieden. Die Gemeindevertretung beschloß, zunächst mit der Kirchenvertretung wegen einstweiliger mietweisen Ueberlassung des Konfirmandenhauses in Halver zu Schulzwecken zu verhandeln. Sofern das Konfirmandenhaus für einen angemessenen Mietspreis zu haben ist, dasselbe sich auch für Schulzwecke eignet, soll vorläufig hierin eine Schulklasse untergebracht werden. Für den Ausbau der Bahnhofszufuhrwege, die Abstoßung der Kapitalschulden, den Bau des Wasserwerks in Rotthausen und sonstige Anlagen ist ein Kapital von 300000 Mark erforderlich. Diese Mittel sollen durch eine bei dem Bankhause Hassengier & Co. in Halle a. d. S. aufzunehmende Anleihen aufgebracht werden. Das Kapital ist mit 4% zu verzinsen und mit 1½% abzutragen. Die Kirchenvertretung hat der politischen Gemeinde den alten Friedhof an der Berlinerstraße in Halver zum Preise von 2500 Mk. zum Ankauf angeboten. Das Angebot wurde angenommen und die erforderlichen Mittel bewilligt. Die Mittel der Instandsetzung sollen durch eine Sammlung bei der Bürgschaft aufgebracht werden. Zu dem Punkte: Errichtung eines Gemeindegasthauses war vom Amtsbauamt ein Projekt für die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes an dem Zufuhrwege zum Bahnhof Schwenke aufgestellt. Das Baugrundstück ist der Gemeinde von der Eisenbahnverwaltung in einem von Letzterem erworbenen Trennstück unentgeltlich übereignet. Die Sache fand nicht die Zustimmung der Vertretung, weshalb die Ausführung des Projektes abgelehnt wurde. Die Beschlußfassung über die Verlegung des Jahrmarktes wurde vertagt. Weiter lag ein Antrag der Handwerkskammer von Arnsberg, Dortmund, Bielefeld und Münster auf anderweitige Regelung der Vergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen vor. Die Gemeindevertretung lehnt es ab auf den Antrag einzugehen. 2 Anträge auf Genehmigung der Benutzung öffentlicher Wege zur Anlage einer Entwässerungsanlage und eines Anschlußgleises wurden genehmigt. Der Beitritt zum Archiv deutscher Berufsvormünder wurde abgelehnt. Die hierauf folgende Neuwahl von Mitgliedern der Baudeputation ergab Wiederwahl der ausscheidenden Herren Landwirt Carl Dahlhaus in Halver, Kommerzienrat Hermann Steinbach in Oberbrügge und Fabrikant H. C. Jaeger in Schalksmühle. Zum Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Halver wurde für die mit dem 20. September d. Js. beginnende neue Wahlperiode der Kaufmann Herr Hermann Vogt in Halver und als dessen Stellvertreter der Kaufmann Herr Hermann Köster in Halver gewählt. Der Antrag eines Gemeindeeingesessenen auf Gewährung einer Beihülfe zur Ausbildung seiner Tochter wurde abgelehnt. Von verschiedenen Grundbuchregulierungen nahm die Vertretung Kenntnis. In dem vorliegenden neuen Entwurfe zum Fahrplan der neuen Eisenbahnstrecken Brügge—Halver—Anschlag—Wipperfürth und Anschlag—Radevormwald ist eine Durchführung sämtlicher Züge bis Halver wiederum nicht vorgesehen. Die Gemeindevertretung beschloß, erneut bei der Eisenbahnverwaltung wegen Abstellung dieses Uebelstandes vorstellig zu werden, sowie auch die Abänderung der Fahrzeiten verschiedener vorgesehener Züge zu beantragen. Schluß der Sitzung 7¾ Uhr.

× **Ehringhausen,** 28. April. Nachdem man bereits Ende voriger Woche mit dem Verlegen des Gleis und des Anschüttens von Kleinschlag bis zum hiesigen Bahnhof vorgerückt war, hat man in dieser Woche die einzelnen Stränge innerhalb des Bahnhofs mit dem Weichen verlegt und hofft Ende der Woche bis zum Tunnel zu kommen. Der Weg von hier zum Bahnhof ist, was Bodenbewegung anbetrifft, fertig gestellt, auch sind die Steine für die Packlage schon angefahren, doch will man mit dem Legen derselben noch etwas warten, damit sich die angeschütteten Erdmassen noch senken. Die Arbeiter sind heute abgerückt nach Anschlag, um dort den Bahnhofszufuhrweg in Angriff zu nehmen.

× **Oberbrügge,** 28. April. Trotzdem durch die längere naßkalte Witterung das Wachstum der Pflanzen zurückgeblieben war, so hat doch der Frost in der vergangenen Nacht ganz bedeutenden Schaden verursacht. Die Blüten der Stachelbeeren, Johannisbeeren, die ausgestreute, gekeimte Gartensämerei u. dergl. ist total vernichtet. Die Temperatur war ganz bedeutend gesunken; dickes Eis bedeckte die Wasserlachen, die Flur war weiß, als ob es geschneit hätte. Wahrlich, daß Kometenjahr 1910 beschert uns manche Ueberraschung.

* **Brügge,** 28. April. In Winkhausen bei Brügge hielt vor einer zahlreichen Beamtenschar des Kreises Altena Herr Stadtsekretär Lüling aus Lüdenscheid einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Witwen- und Waisenkasse in Lüdenscheid und die Versorgungskassen der Provinz Westfalen. Der Vortragende führte aus, daß es sehr ratsam sei, die in der Regel geringen Bezüge für die Hinterbliebenen verstorbener Beamten durch eine dauernde Jahresrente zu erhöhen. Diesen Zweck verfolge die auch noch sonstige Vorteile bietende Lüdenscheider Gemeindebeamten-Witwen- und Waisenkasse, deren Vorstand zu jeder Auskunft gern bereit sei. Nach Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichtes wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden beschlossen, aus den Ueberschüssen vorläufig einen Betrag von 25 Mk. pro Sterbefall zu zahlen. Von der Veranstaltung eines Sommerfestes wurde abgesehen und zum nächsten Versammlungsort Plettenberg bestimmt. Auf der nächsten Provinzialverbandsversammlung wird der Kreisverband Altena durch seinen Vorsitzenden, Amtssekretär Blensdorf, vertreten werden. Mit Befriedigung wurde ferner festgestellt, daß vier von den zum Kreise Altena gehörenden Gemeinden, darunter letzt hinzukommen die Stadt Plettenberg, den dienstfreien Nachmittag, wie er bereits beim Landratsamt und einer Reihe anderer Behörden besteht, eingeführt haben. Zum Schluß wurden verschiedene interessante Fragen aus der Praxis aufgeworfen und eingehend erörtert, bis die Tagesordnung erschöpft war, dann trat die Fidelitas in ihre Rechte.

Paderborn, 27. April. Zu dem 30. Zonentage der Westfälischen Gastwirte hatten 67 Vereine ihre Vertreter entsandt. Nach den üblichen Begrüßungen, sprach der Zonenvorsitzende Dervenich-Hagen über die Vorgänge im Wirtegewerbe im letzten halben Jahre, dabei erwähnend, daß immer noch 25 pCt. der Gastwirte vorhanden seien, welche nicht den Vereinbarungen gemäß handeln. Bei der Zonen-Sterbekasse traten im letzten Jahre 32 Sterbefälle ein, wofür 53 265 Mk. Sterbegeld bezahlt wurden. Der Kasse, welche 1860 Mitglieder zählt, floß aus dem gemeinsamen Bezug von Mineralwasser und Kohlensäure im Berichtjahr der Betrag von 4046,66 Mk. zu. Für die Sterbekasse werden demnächst besondere Versammlungen abgehalten. Zum 9 Vorstandsmitglied wurde L. Schumacher-Gelsenkirchen neugewählt. Dervenich-Hagen berichtete über den Antrag auf Stellungsnahme gegen diejenigen Brennereien, die bezüglich des Branntweinverkaufs ohne Rücksicht auf ihre Kundschaft zu Schleuderpreisen verkaufen. In der Aussprache wurden die besonders im Industriebezirke zutage tretenden Mißstände auf dem Gebiete des Branntweinverkaufs an Private erörtert und die Sperre über die betreffenden Brennereien empfohlen. Andere Redner führten diese Mißstände auf die polizeilichen Maßnahmen gegen die Wirte in Sachen des Branntweinverkaufs zurück. Den einzelnen Vereinen wurde die Beschlußfassung über die zu treffenden Maßnahmen überlassen. Hasenbring-Dortmund machte endgültige Mitteilungen über die Regierungsverfügung bezüglich der neuen Bierdruckvorrichtungen. Die Versammlung beauftragte im Anschluß an den Vortrag den Vorstand, nochmals beim Regierungspräsidenten von Arnsberg vorstellig zu werden und diesen auf die abweichenden Bestimmungen der betreffenden Regierungspolizeiverordnungen von Münster und Düssel-

dorf aufmerksam zu machen. Der Herbst-Zonentag wurde dem Verein Herne übertragen, welcher gleichzeitig sein 25jähriges Bestehen feiert.

Beesten, 25. April. Bei dem Unwetter, das heute nachmittag gegen 2 Uhr über unserem Orte niederging, wurde der Heuerling Schröder vom Blitz getroffen und sofort getötet. Schröder befand sich draußen in der Nähe eines alleinstehenden großen Eichbaumes. In diesen schlug der Blitz und tötete gleichzeitig den Schröder. Sch. verlor vor 2 Jahren seine Frau, vor einem Jahre durch plötzlichen Tod eine Tochter. Der so traurige Fall erneuert die Mahnung, bei Gewitter keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen, vor allen Dingen nicht Eichen, zu suchen.

Düsseldorf, 26. April. Der Kommandeur des hiesigen 39. Inf.-Regts. hatte dieser Tage zu den Kompagniebesichtigungen verschiedene obere Klassen der hiesigen Volksschulen einladen lassen, um den militärischen Sinn in der Jugend zu wecken. Die Knaben wurden von Offizieren auf das eingehendste mit dem jeweiligen Stande der militärischen Uebung bekannt gemacht. Es wurden auch selbst von ihnen Orientierungsübungen vorgenommen, Entfernungen geschätzt, Marschformen erörtert und schließlich ein Parademarsch ausgeführt.

Die Jahresversammlung des evangel. Kirchengesangvereins der Provinz Westfalen

fand am 24. und 25. April in Haspe

unter zahlreicher Beteiligung statt. In dem reich ausgestatteten liturgischen Eröffnungsgottesdienst gelangte von Seiten der Hagener und Haspe Kirchenchöre der von Mendelssohn komponierte 43. Psalm sowie ein 4stimmiger Satz (Nun kann uns der Tod nicht schrecken) von J. S. Bach zum Vortrag. Zwei allgemeines Interesse beanspruchende Vorträge, und zwar über: Die Verflachung des deutschen Volksgesanges und ihre Abstellung (Rektor Becker-Haspe) und über: Zinzendorfs Leben (P. Zurnieden-Haspe) wurden in der Abendversammlung mit großem Beifall aufgenommen. Die Hauptversammlung am Montag galt einer eingehenden Würdigung der kirchenmusikalischen Bedeutung des großen J. S. Bach. Der Referent (P. Glebe-Bochum) zeigte nach kurzer Darstellung des tragischen Lebensganges dieses einzigartigen Tonkünstlers, dessen Werke über ein Jahrhundert nach seinem Tode fast vergessen waren, die tatsächlichen Wurzeln seiner Kunst: sein tiefreligiöses und doch weltoffenes Wesen; sowie seine Bedeutung für uns moderne Menschen und unsere Zeit, in der seine Werke wie nicht anderes geeignet seien, den schalen, niederen Geist, der in Operetten und Couplets vielfach unsere musikalische Welt beherrscht, zu bannen. Vor allem wurde in der Diskussion betont, daß Bach noch vielmehr dem deutschen Hause und der Hausmusik zugänglich gemacht werden möchte. (Der Vortrag mit seinen trefflichen, fachkundigen Ausführungen wird im Druckerscheinen.) Der zweite Referent, Superintendent D. theol. Nelle-Hamm i. W. charakterisierte das christliche Gemeinschaftslied, nach Text und Melodie, sowie die Ursache seiner Verbreitung. Er fand dieselben in erster Linie in der leichtfaßlichen Art der Melodien, in dem meist lebendigen und lebensfrischen Text, endlich darin daß man neue Lieder gern singe. Die Diskussion hob unter Würdigung der Vorzüge vieler dieser Lieder die Wertlosigkeit mancher unter ihnen, insbesondere der ausländischen englischen hervor. Immerhin läßt sich nicht bestreiten, daß einige, kernige bereits in unseren Gesangbüchern vorkommen und es wurde auch besonders die Frage nach größerer Aufnahme derselben in die Gemeindegesangbücher diskutiert. Nach einem Gedanken des verstorbenen, eifrigen Förderers der Kirchengesangssache, Professor Dr. Hielscher-Schwelm wurde von der Versammlung als nächster Ort der Tagung Siegen in Aussicht genommen. Die Tagung brachte viele, überaus wertvolle Anregungen, die, wie zu wünschen ist, der wichtigen Sache des deutsch-evangelischen Kirchengesanges in der nächsten Zeit zugute kommen möchten.

Neueste Nachrichten.

Herrenhaus und Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 27. April. In der morgigen Plenarberatung des Herrenhauses über die Wahlrechtsvorlage soll der Antrag gestellt werden, die Bestimmung über die Drittelungsfrage nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses wieder herzustellen, und auch zu dem Kulturträgerparagraphen sollen noch Änderungen beantragt werden. Man glaubt, daß die Vorlage als gescheitert zu betrachten ist, wenn sie in einer Form an das Abgeordnetenhaus zurückgelangt, die nicht unbedingt von der bisherigen Mehrheit angenommen werden kann. Es wird heute noch bekannt, daß man in der Wahlrechtsvorlage ursprünglich die Reichstagsabgeordneten unter diejenigen Kulturträger, die sogar der ersten Abteilung überwiesen werden können, nicht aufnehmen wollte, daß man es aber schließlich doch tat, um einen partikularistischen Verdacht zu vermeiden.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 26. April. Zu dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 942 Großvieh, 1642 Schweine, 429 Kälber, 11 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a)	vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	76—78 Mk.
	b)	junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	71—75 „
	c)	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	64—70 „
	d)	gering genährte jeden Alters	54—63 „
Bullen	a)	vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	69—71 „
	b)	vollfleischige jüngere Bullen	65—68 „
	c)	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	60—64 „
	d)	gering genährte	— „
Rinder	a)	vollfleisch., ausgemäst. Rinder u. Kühe höchsten Schlachtwertes	75—76 „
	b)	vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	71—74 „
	c)	ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	60—70 „
	d)	mäßig genährte Kühe und Rinder	50—59 „
Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht	a)	feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	54—56 „
	b)	mittlere Mast- u. gute Saugkälber	48—53 „
	c)	geringe Saugkälber u. ältere genährte (Fresser)	40—47 „
Schafe	a)	Mastlämmer und jüngere Masthammel	— „
	b)	ältere Masthammel	— „
	c)	mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	55—64 „
Schweine	a)	vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	67 „
	b)	fleischige	63—66 „
	c)	gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber.	56—62 „

Wetter-Aussichten.

29. April: Vielfach Regen, bedeckt, windig, kühl.
30. April: Bewölkt Regenfälle, kühler Wind, teils heiter.
1. Mai: Wolkig, teils heiter, normal.
2. Mai: Bewölkt, wärmer, Gewitter, Regen.
3. Mai: Bewölkt, bedeckt, wärmer, Gewitter.
4. Mai: Wolkig, vielfach trübe, normale Wärme

Verurteilt werden von allen wirklich erfahrenen Hausfrauen aufs schärfste schon längst jene zweifelhaften Waschmittel und allerlei Wunderpülverchen mit schädlichen Bestandteilen, welche die Leinwand alsbald auffressen. Als eine wahre Wohltat für die Wäsche wie für den Geldbeutel wird dagegen allgemein Luhns Salm.-Terp.-Kernseife betrachtet; sie wäscht alles, was überhaupt gewaschen werden kann, daher auch spricht man überall gerade von Luhns. In jedem zuverläss. Geschäft ist jetzt echte Luhns zu haben. Bitte zu versuchen.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 1. Mai 1910.
Vorm. 9 Uhr Abendmahl Herr Pastor Meyer.
Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Dresbach.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
Dienstag abend Kirchenchor.
Donnerstag den 5. Mai 1910 (Himmelfahrt.)
Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Dresbach.

Evangelisches Vereinshaus Halver
Sonntag den 1. Mai 1910.
Nachm. 1½ Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 5½ Uhr Jünglingsverein Turnen.
Donnerstag den 5. Mai 1910. (Himmelfahrt.)
Nachm. 4 Uhr Bibelstunde.
Samstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.
Sonntag nachm. 5½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein.
Mittwoch nachm. 4 Uhr Missionsarbeitsstunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.
Sonntag den 1. Mai 1910.
Nachm. 1½ Uhr Hoffnungsbund
Nach. 5 Uhr Bibelstunde.
Abends 9 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag den 5. Mai 1910. (Himmelfahrt)
Nachm. 5 Uhr Bibelbesprechung.
Samstag abend 9 Uhr Gebetstunde.

Freie evgl. Gemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 1 Mai 1910
10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Nachm. 1½ Uhr Sonntagschule.
Nachm. 4 Uhr Evangelisationsversammlung.
Dienstag abend 8¾ Uhr Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8½ Uhr Gesangverein.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe.
Sonntag, den 1. Mai 1910.
10 Uhr Gottesdienst.
4 Uhr Jungfrauenverein.
3 Uhr Gottesdienst in Börlinghausen.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 1. Mai 1910
5. Sonntag nach Ostern.
In Halver:
6¾ Uhr Gelegenheit zu beichten.
8 Uhr hl. Messe und Predigt.
In Breckerfeld:
10½ Uhr Hochamt und Predigt
2½ Maiandacht.
Fest der Himmelfahrt des Herrn.
In Breckerfeld:
8 Uhr hl. Messe und Predigt.
10½ Uhr Hochamt Segen und Predigt.
2½ Vesper.

Seelig's kandierter
Korn-Kaffee

ist anerkannt der beste, vollkommenste Ersatz für Bohnenkaffee; er übertrifft alle ähnlichen Produkte bei weitem durch seine

auffallende Kaffee-Aehnlichkeit

und seinen kräftigen, aromatischen Wohlgeschmack, ferner zeichnet er sich aus durch hohen Nährwert und grosse Ausgiebigkeit.

Diese Vorzüge verdankt Seelig's kand. Kornkaffee dem eigenartigen Herstellungsverfahren, der Verbindung des Roggenkorns mit gebranntem Zucker (Karamel).

Seelig's kand. Kornkaffee, nur in Original-Paketen — niemals lose — ist überall zu haben; das Halbpfundpaket (ca. 35 Tassen) kostet nur 20 Pfg. Jede Hausfrau versuche sofort dieses ausgezeichnete billige Kaffee-Ersatzmittel!

Achtung! Für Landwirte!
Erstklassige landwirtschaftliche
Maschinen und Geräte
liefere unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.
Bei Bedarf bitte Preise einzuholen
Otto Haase, Kierspe.
Vertreter des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet.
• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Beachten Sie meine Preise!
Kleinfleisch
Pfd. 29 Pfg.
recht fleischige Stücke
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Keitling, Schalksmühle.



Freiwillige Feuerwehr Halver.
Sonntag, den 1. Mai
morgens 6 Uhr
Uebung.
Antreten d. gesamten Mannschaften.
Das Kommando.

Ein zahlungsfähiger Abnehmer sucht per sofort
täglich 75 bis 100 Liter Milch
gegen guten Preis nach Barmen Auskunft erteilt
Ewald Tacke Kreimendahl,
b. Halver

Kaffee
zu alten Preisen
à Pfund Mk. 1, — 1.10. 1.20.
hell und gemischt
empfiehlt
Breckerfelder Konsumgeschäft in Breckerfeld.

A. Vollmerhaus
Kinder- und Sport-Wagen, Leiter-Wagen
in großer Auswahl, zu billigen Preisen.
Kierspe-Bahnhof.

Zur Aussaat empfehle
Rotklee, Schwedenklee, Weißklee, Bullenklee, Imarnatklee, Thimote, ital. Reygras, engl. Reygras, franz. Reygras, Knaulgras, Rispengras, Wiesenschwingel, Wiesenfuchsschwanz, Honiggras, Fioringras, Schafschwingel, ferner: Saatwicken, Saaterbsen, Buchweizen, Acker- und Riesenspörgel
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl

Gesellschaft „Erholung" Halver.
Hauptversammlung.
Sonntag, den 1. Mai cr.,
abends 8½ Uhr
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl des Vorstandes und der Weinkommission.
4. Aufstellung des Etats.
5. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.
Diejenigen Mitglieder die sich am Wettstreit beteiligen, und noch nicht im Besitz eines Couplets sind, wollen sich am **Sonntag den 1. Mai** nachmittags 2 Uhr im Vereinslokal einfinden. Spätere Anmeldung finden keine Berücksichtigung.
Der Vorstand.

Turnverein Schalksmühle.
(eingetr. Verein)
Diejenigen Mitglieder, welche sich an der am Himmelfahrtstage stattfindenden
Turnfahrt
nach Neuenrade—Hönnetal beteiligen wollen, wollen sich bis spätestens 30. dss. Mts. beim Unterzeichneten melden. Selbiger erteilt auch weitere Auskunft.
Der Turnwart.

Kaninchenzucht-Verein für Carthausen und Umgegend.
Sonntag, den 1. Mai
nachmittags 5 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bücherwechsel.
3. Ausstellungsangelegenheiten.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstaad.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.
Auf Lager vorrätig:
Chili-Salpeter, Thomasmehl, Knochenmehl, Gerste, Gerstenmehl.
Bestellungen von Torfmull werden noch entgegengenommen.